

680443-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Steinmetzarbeiten – Dach- und Fassadensanierung Süd Restaurierung von 8 Steinskulpturen von den Turmfassaden, Historische Stadthalle Wuppertal

OJ S 191/2026 02/10/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Wuppertal

E-Mail: sb.zentrale-vergabestelle@stadt.wuppertal.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Dach- und Fassadensanierung Süd Restaurierung von 8 Steinskulpturen von den Turmfassaden, Historische Stadthalle Wuppertal

Beschreibung: Dach- und Fassadensanierung Süd Restaurierung von 8 Steinskulpturen von den Turmfassaden, Historische Stadthalle Wuppertal Historische Stadthalle Wuppertal BA 1: Dach- und Fassadensanierung Süd Restaurierung von 8 Steinskulpturen von den Turmfassaden. Weitere Informationen zum Auftrag, den Terminen, den Rahmenbedingungen, der notwendigen Konzepterstellung inkl. Vergütung etc. sind den beigefügten Vergabeunterlagen zu entnehmen

Kennung des Verfahrens: 93cff931-6eaf-45eb-bd0a-7b0ce1fa75ba

Interne Kennung: B-0389-26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45262511 Steinmetzarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wuppertal

Postleitzahl: 42285

Land, Gliederung (NUTS): Wuppertal, Kreisfreie Stadt (DEA1A)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Dieses Verfahren wird neu aufgelegt

Zusätzliche Informationen: Als vorläufigen Beleg der Eignung akzeptiert der Auftraggeber die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE), sofern diese alle in dieser Bekanntmachung benannten Erklärungen beinhaltet. Die Vorlage der EEE entbindet nicht von der Verpflichtung, die in Abschnitt Eignungskriterien benannten Unterlagen zum dort benannten Zeitpunkt vorzulegen. Der Nachweis der Eignung kann durch die Eintragung in ein

Präqualifikationsverzeichnis (PQV) geführt werden. Im Falle des Eignungsnachweises durch die Eintragung in ein PQV werden Unterlagen zum Nachweis der Eignung, die laut dieser Auftragsbekanntmachung mit dem Angebot einzureichen sind, nicht nachgefordert. Der Bieter ist verpflichtet sicherzustellen, dass die geforderten Eignungsnachweise Bestandteil des PQV sind. Sollten die im PQV hinterlegten Eignungsnachweise nicht die in der Auftragsbekanntmachung geforderten Eigenerklärungen und Bescheinigungen enthalten und / oder die geforderten Mindestkriterien nicht erfüllen, muss der Bieter seinem Angebot die geforderten Eignungsnachweise beifügen. Entsprechen die zum Ende der Teilnahmefrist vorgelegten Unterlagen nicht den geforderten Mindestkriterien für die Eignung, wird der Teilhmeantrag ausgeschlossen. Sofern Unterlagen zum Nachweis der Eignung laut dieser Auftragsbekanntmachung erst auf Anforderung hin einzureichen sind, gilt das Gleiche, wenn der Bieter auf die Anforderung hin den Nachweis der Eignung durch die Eintragung in das PQV erbringen möchte. Es steht dem Bieter frei, auf die Anforderung hin Einzelnachweise einzureichen. Für den Fall, dass der Vertrag gekündigt oder anderweitig beendet wird, behält sich der Auftraggeber vor, die Durchführung des Auftrags bzw. der verbleibenden Leistungen den übrigen Bietern in der Reihenfolge des Ausschreibungsergebnisses und grundsätzlich zu den von diesen im Ausschreibungsverfahren angebotenen finanziellen Konditionen anzubieten. Der Auftraggeber stellt dabei sicher, dass der neue Auftragnehmer ebenfalls im Sinne des Ausschreibungsverfahrens geeignet und nicht nach §§ 123, 124 GWB auszuschließen ist. Der Auftraggeber gewährt dem neuen Auftragnehmer einen angemessenen Zeitraum zur Vorbereitung auf die Vertragsumsetzung. Dabei können dem neuen Auftragnehmer auch notwendige Abweichungen von etwaig angebotenen Vertragsfristen gestattet werden. Der Auftraggeber und der neue Auftragnehmer können einen neuen Preis unter Berücksichtigung der Mehr und Minderkosten vereinbaren, die aus einer etwaigen Verkürzung bzw. Verlängerung des Vertrags oder einer Verschiebung von sonstigen Vertragsfristen resultieren.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Neben den Ausschlussgründen gem. § 123 und 124 GWB gelten ggf. weitere Ausschlussgründe, die in den Vergabeunterlagen zu finden sind

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Dach- und Fassadensanierung Süd Restaurierung von 8 Steinskulpturen von den Turmfassaden, Historische Stadthalle Wuppertal

Beschreibung: Dach- und Fassadensanierung Süd Restaurierung von 8 Steinskulpturen von den Turmfassaden, Historische Stadthalle Wuppertal Historische Stadthalle Wuppertal BA 1: Dach- und Fassadensanierung Süd Restaurierung von 8 Steinskulpturen von den Turmfassaden. Weitere Informationen zum Auftrag, den Terminen, den Rahmenbedingungen, der notwendigen Konzepterstellung inkl. Vergütung etc. sind den beigelegten Vergabeunterlagen zu entnehmen

Interne Kennung: 0

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wuppertal

Postleitzahl: 42285

Land, Gliederung (NUTS): Wuppertal, Kreisfreie Stadt (DEA1A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/03/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/10/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst# Zur Teilnahme an diesem Verfahren ist das Dokument "Teilnahmeantrag" sowie das Formblatt "Referenzen" zu nutzen.

Im Falle von Bergwerksgemeinschaften muss das Dokument Teilnahmeantrag für jedes

Mitglied der Bergwerksgemeinschaft einzeln ausgefüllt und eingereicht werden. Der

Auftraggeber behält sich vor, a) den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen ohne

Durchführung von Verhandlungen und b) die Angebotsphase auch mit weniger als drei Bietern durchzuführen, wenn sich weniger als 3 Bieter im Teilnahmewettbewerb als geeignet erwiesen haben. In der Angebotsphase besteht die Möglichkeit einer Ortsbesichtigung. Die Termine und

Rahmenbedingungen werden den Bietern, die für die Angebotsphase ausgewählt werden, mit

der Aufforderung zur Angebotsabgabe mitgeteilt. Der aktuelle Stand der Vergabeunterlagen für die Angebotsphase ist zur Information der Bewerber bereits dem Teilnahmeantrag

beigefügt. Dazu werden bereits einige Angebotsbestandteile wie ein einzureichendes Konzept, das Dokument Leistungsangebot, Formblätter EFB 221 oder 222 sowie 223 etc.) benannt. Der

Auftraggeber behält sich Änderungen und Ergänzungen an diesen Unterlagen bis zum Start der Angebotsphase vor. Dazu wird noch ein Vertrag erarbeitet, der ebenfalls in der

Angebotsphase zur Verfügung gestellt wird. Weitere Informationen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:

Eigenerklärung zu Umsätzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023 -2025)

im Dokument Teilnahmeantrag Mindestanforderung Umsatzzahlen: Es muss ein jährlicher

Mindestumsatz für Bauleistungen von 0,6 Mio. Euro für jedes der drei letzten

abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023 bis 2025) nachgewiesen werden. Ist dies nicht erfüllt,

führt dies zum Ausschluss. Organisationen werden im Sinne des § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV auch

gewertet, sofern sie zeitlich noch keine Jahresumsätze über alle 3 Jahre nachweisen können

(„Newcomer-Regelung“). Hierbei werden die Umsätze für die vorhandenen Jahre gewertet.

Die Umsatzzahlen sind bezogen auf den konkreten Bewerber bzw. auf das konkrete Mitglied

der Bergwerksgemeinschaft anzugeben; sollte es sich also hierbei um ein konzernangehöriges

Unternehmen handeln, sind nicht die Umsatzzahlen des Konzerns, sondern nur die Umsatzzahlen des sich bewerbenden Unternehmens anzugeben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:

Eigenerklärung im Dokument Teilnahmeantrag zum Bestehen einer Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung oder über den Abschluss einer derartigen Versicherung im Auftragsfall mit folgenden Mindestanforderungen: • Deckungssummen pro Schadensfall und Person mindestens in folgender Höhe: • Personenschäden: 3 Mio. €, • Sach- und Vermögensschäden: 1,5 Mio. € • Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das 2fache der Deckungssummen pro Jahr betragen und die Leistungsbereiche der Nachunternehmer einschließen. • Die Versicherung muss mindestens für die Dauer der Ausführungsfrist, z.B. unbefristet, sich automatisch verlängernd o. ä. abgeschlossen sein. • Die Deckungsbestätigung/ rechtsverbindliche Zusage der Versicherungsgesellschaft ist nicht älter als 12 Monate zum Ende der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge Die Eigenerklärung über die Betriebshaftpflichtversicherung ist von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft als auch vom eignungsleihenden Unternehmen zu erbringen. Auf separate Anforderung ist innerhalb von 6 Tagen ein entsprechender Nachweis zu erbringen. Dabei ist keine Versicherungspolice einzureichen sondern eine Deckungsbestätigung über eine den veröffentlichten Mindestanforderungen entsprechende Versicherung bei einem in der EU zugelassenen Versicherer beizufügen, oder alternativ eine rechtsverbindliche Zusage eines in der EU zugelassenen Versicherers zum Abschluss einer den veröffentlichten Mindestanforderungen entsprechenden Versicherung im Auftragsfall - beides zum Ende der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge nicht älter als 12 Monate (im Falle einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft separat und in voller Höhe). Der Nachweis über die Betriebshaftpflichtversicherung ist von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft als auch vom eignungsleihenden Unternehmen zu erbringen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen - im Fall der Beteiligung als Bewerbungsgemeinschaft für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft - im Dokument "Teilnahmeantrag": 1. Erklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG), 2. Eigenerklärung Sanktions-VO 3. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:

Eigenerklärungen zu Referenzen, die sich gem. § 6a EU Nr. 3 lit. a VOB/A auf das Unternehmen des Bewerbers/ der Bewerbungsgemeinschaft beziehen im Formblatt "Referenzen". Für jedes Referenzprojekt ist dieses Formblatt gesondert auszufüllen. 1. Mindestanforderungen an die Referenzen: Jeder Bewerber bzw. jede Bewerbungsgemeinschaft muss mindestens eine Referenzen vorlegen • mit einem Auftragswert größer 300.000 € (netto) • abgeschlossen mit der werkvertraglichen Abnahme nach dem 01.07.2021 • mit der Restaurierung bzw. Rekonstruktion figürlich bildhauerischer Darstellungen. Jede Referenz muss zusätzlich mindestens drei der folgenden Punkte aufweisen: • lebensgroße Darstellung

eines Menschen, • Standbild aus Naturstein in freibewittertem Aufstellungsort, • Offener Aufstellort an einem Gebäude, Unterkante mind. 8 m über Gelände, • Schadensbild von Schalenbildung durch eine frühere Hydrophobierung, • Ergänzende Rekonstruktionen ganzer Gliedmaßen (Fuß, Arm, Gesicht, Hand o.ä), • Einzel Auftragssumme je Standbild über 20.000 € netto Kann der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft nicht mindestens drei Referenzen vorweisen, die die vorstehenden Anforderungen erfüllen, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Für jedes Referenzprojekt ist das Formblatt "Referenzen" gesondert auszufüllen. Sollte mehr als eine Referenz eingereicht werden, so ist dieses Formblatt entsprechend zu vervielfältigen und die Referenzen jeweils durchnummerieren.

2. Bewertung Es ist geplant, die Anzahl der Bieter, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, auf 3 zu beschränken. Sollten mehr Bewerber ihre Eignung nachgewiesen haben und die bekanntgemachten Mindestanforderungen erfüllen, erfolgt eine Bewertung der eingereichten Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb gemäß der in dieser Bekanntmachung dargestellten Bewertung. Anhand dieser Bewertung wird eine Rangfolge unter den Bewerbern erstellt. Die 3 Bewerber, die die höchste Bewertungspunktzahl erreichen, werden zur Angebotsabgabe zugelassen. Bei identischer Gesamtpunktzahl entscheidet das Los. Hinsichtlich der Referenzen können folgende Bewertungspunkte erzielt werden: Es gibt zusätzlich zu der/ den Referenzen, die zum Nachweis der Erfüllung der unter 1. genannten Mindestanforderungen angeführt werden, eine oder mehrere weitere Referenzen, die sich gem. § 6a EU Nr. 3 lit. a VOB/A auf das Unternehmen des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft beziehen und folgende Anforderungen erfüllen: • Auftragswert größer 100.000 € netto • abgeschlossen mit der werkvertraglichen Abnahme nach dem 01.07.2021 • mit der Restaurierung bzw. Rekonstruktion figürlich bildhauerischer Darstellungen. und zusätzlich mindestens drei der folgenden Punkte: • lebensgroße Darstellung eines Menschen, • Standbild aus Naturstein in freibewittertem Aufstellungsort, • Offener Aufstellort an einem Gebäude, Unterkante mind. 8 m über Gelände, • Schadensbild von Schalenbildung durch eine frühere Hydrophobierung, • Ergänzende Rekonstruktionen ganzer Gliedmaßen (Fuß, Arm, Gesicht, Hand o.ä), • Einzel Auftragssumme je Standbild über 40.000 € netto Pro zusätzlich eingereichter Referenz, die diese Kriterien erfüllt, werden 5 Punkte vergeben. Dabei fließen maximal 3 zusätzliche Referenzen in die Bewertung ein. D.h. jeder Bewerber/ jede Bewerbergemeinschaft kann maximal 15 Punkte erzielen unabhängig davon, wie viele Referenzen er einreicht. Achtung: Die Referenzen, die zum Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen dienen (s. Punkt 1 Mindestanforderungen) gehen nicht in die Bewertung ein und erzielen demnach auch keine Bewertungspunkte. Der Auftraggeber behält sich vor, die Referenzangaben stichprobenhaft beim angegebenen Referenzbeauftragten zu überprüfen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:

Eigenerklärung im Dokument Teilnahmeantrag gem. § 6a EU Nr. 3 lit. b VOB/A zu Bildungs- und Berufsqualifikationen - im Fall der Beteiligung als Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft. Mindestanforderungen: Für den Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft müssen mindestens drei Mitarbeiter*innen mit folgender beruflicher Qualifikationen tätig oder bei ihm angestellt sein: • Diplom-Restaurator*in oder • Restaurator*in M.A. in der Steinrestaurierung oder • Restaurator*in B.A. in der Steinrestaurierung oder • Restaurator*in im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk (HWK) oder • Restaurator*in mit nachgewiesen vergleichbarem ausländischen Studium- oder Berufsabschluss • Alle 3 Mitarbeiter verfügen über eine mindestens fünfjährigen Berufserfahrung in den Tätigkeiten des vorgenannten Berufsbildes. Die Nachweise der Qualifikation und die Dauer der Tätigkeit in

den genannten Bereichen werden auf Anforderung abgefragt. Ist diese Anforderung nicht erfüllt, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Bei

Nachunternehmereinsatz mit Eignungsleihe: Formblatt 233 - Verzeichnis der

Nachunternehmerleistungen, zusätzlich Formblatt 236 - Verpflichtungserklärung anderer

Unternehmen, wenn der Bewerber Referenzen eines Nachunternehmers einreicht, Formblatt

235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen und 236

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen Sofern keine Eignungsleihe vorgesehen ist,

sind die Formblätter 233, 235 und 236 erst vor Zuschlagserteilung einzureichen. Bei

Bewerbergemeinschaften: Formblatt 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:

Eigenerklärung im Dokument "Teilnahmeantrag" zum Eintrag im Handelsregister in die

Handwerksrolle, bei der Industrie- und Handelskammer bzw. nicht bestehenden Verpflichtung

zum Eintrag in ein Register sowie zur Berufsgenossenschaft

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personal

Beschreibung: Bewertung des im Auftragsfall eingesetzten Personals gemäß Angaben in der Bewertungsmatrix

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept

Beschreibung: Bewertung des eingereichten Konzeptes gemäß Angaben in der Bewertungsmatrix

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Die Bewertung erfolgt auf Basis der einfachen Richtwertmethode gemäß Angaben in der Bewertungsmatrix

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 26/10/2026 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/5/tenderId/157891>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/11/2026 09:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung richtet sich ausschließlich nach § 16a EU VOB /A.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Nachprüfungsstelle

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Rügepflicht des § 160 Abs. 3 GWB wird hingewiesen. Hiernach ist ein Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer zulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist

nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der

Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - nicht mehr als 15

Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Wuppertal
Registrierungsnummer: t:02025630
Abteilung: Zentrale Vergabestelle (R. 004.3)
Postanschrift: Johannes-Rau-Platz 1
Stadt: Wuppertal
Postleitzahl: 42275
Land, Gliederung (NUTS): Wuppertal, Kreisfreie Stadt (DEA1A)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle (R. 004.3)
E-Mail: sb.zentrale-vergabestelle@stadt.wuppertal.de
Telefon: 000
Fax: +49 2025638536
Internetadresse: <https://www.vergabe.rib.de/wuppertal/>
Profil des Erwerbers: <https://www.wuppertal.de>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Nachprüfungsstelle
Registrierungsnummer: t:02514112165
Abteilung: Vergabekammer Westfalen
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 87f4f230-c546-45c9-b014-90458aec0693 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/10/2026 07:01:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 680443-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 191/2026
Datum der Veröffentlichung: 02/10/2026